

Merlot

Burgenland, Weingut Krutzler

Merlot in Bestform

Beschreibung:

Reinhold Krutzler lernte nicht nur im Kamptal bei Willi Bründlmayer, sondern sammelte auch viel internationale Erfahrungen in Frankreich, Italien und Südafrika. Weil er dem Südburgenland und seinen eigenständigen Gewächsen jedoch mit ganzem Herzen verbunden ist, zeichnet sich jeder seiner Weine durch Eleganz, Geschmeidigkeit und ausgeprägte Mineralik aus. Ein besonderer Geheimtipp im Portfolio ist der Merlot – ein saftiger Rotwein mit dichter Frucht und besonders feinem Tanningerüst. Aufgrund seiner geringen Verfügbarkeit ist dieses südburgenländer Juwel leider immer ganz schnell ausverkauft.

Degustationsnotiz:

Dunkles Rubingranat mit opaker Mitte und violetten Reflexen. Betörendes Bouquet, reife Herzkirschen, Brombeergelée, dunkles Edelholz und Orangenzesten. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, herrliche Extraktfülle, reifes Tanningerüst und erhabener Körper. Im gebündelten Finale Schattenmorellensaft, Preiselbeerdrops, langes Rückaroma gepaart mit edler Salznote.

Passt zu:

Weine zum Zelebrieren und Geniessen, am festlichen Tisch oder vor dem Cheminée. Reife Weine mit Finesse verlangen eher feine Speisen. Bei konzentrierten, jungen Weinen darf es eine etwas gehaltvollere Küche sein.

Servierempfehlung:

Chambriert bei 16-18 Grad servieren. Tipp: Eine Stunde vorher öffnen, degustieren und dann entscheiden ob der Wein dekantiert werden soll oder nicht.

Herkunftsland: Österreich
Produzent: Weingut Krutzler
Ausbau: 17 Monate im Barrique

Weinbau: Traditionell Alkoholgehalt: 13.5%

Trinkreife: Jetzt bis 2039 **Rebsorte(n):** 100% Merlot **Artikelnummer:** 1130520

Einsteckkarte für Weinregalclips

Größe: A7 74x105

Merlot

Burgenland Weingut Krutzler

Herkunft: Österreich

Ratings: Falstaff 93–95/100, Score 19/20

Rebsorte(n): 100% Merlot **Trinkreife:** Jetzt bis 2039 **Weinbau:** Traditionell

Ausbau: 17 Monate im Barrique

Alkoholgehalt: 13.5%

Servier: Chambriert bei 16-18 Grad servieren. Tipp: Eine

Stunde vorher öffnen, degustieren und dann entscheiden ob der Wein dekantiert werden soll

oder nicht.